



Braunvieh Aargau

Protokoll der Delegiertenversammlung, Samstag, 30. April 2022, 10.00 Uhr, Alpwirtschaft Horben, 5637 Beinwil/Freiamt

- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Bekanntgabe der Präsenz
 4. Beschlussfassungsprotokoll der schriftlichen Delegiertenversammlung 2021
 5. Jahresbericht 2021
 6. Verbandsrechnung 2021
 7. Verbandsbeitrag 2022
 8. Ehrungen 100'000er Kühe
 9. Verschiedenes und Aussprache

1. Begrüssung

Der Präsident Cyrill Gauch begrüsst die Verbandsmitglieder zur Delegiertenversammlung 2022 auf dem Horben (Beinwil-Freiamt).

Speziell begrüsst werden folgende Gäste: Lucas Casanova (Direktor Braunvieh Schweiz), Ueli Wolleb (Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg), Richard Schmid (ehemals Swissgenetics), Florian Trepp (Amt für Verbraucherschutz), Heinz Furrer (Vorstand Bauernverband Aargau), Ithen Josef (Milchverband), Hugo Abt (Ehrenmitglied Braunvieh Aargau), Adrian Rüttimann (Präsident Jungzüchter AG/ZG), Stefan Kuhn (Präsident Swiss Herdbook Aargau), Willi Köppli (Präsident Alpgenossenschaft Horben), Hans Stutz (Ehrenmitglied Braunvieh Aargau), Jürg Moll (Geschäftsführer Qualitas AG), Andy Kreuzer (Präsident Züchtergruppe Aargau)

Von der Presse begrüssen dürfen wir: Heinz Abegglen (Bauernzeitung, Anzeiger für das Oberfreiamt), Hans-Peter Widmer (Schweizer Bauer), Sabrina Salm (Der Freiamter / Wohler Anzeiger).

Entschuldigt haben sich Markus Dieth (Regierungsrat), Christoph Hagenbuch (Präsident Bauernverband Aargau), Markus Zemp (Ehrenmitglied), Hans Barmettler (Ehrenpräsident), Matthias Müller (Abteilungsleiter Landwirtschaft Aargau), Urs Jacquemet (Direktor Vianco AG), Stefan Käser (Präsident Aarg. Holsteinzuchtverband), Hansruedi Häfliger (Direktor Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg) und Christian Oswald (Vorstand Braunvieh Aargau).

Der Präsident C. Gauch eröffnet die DV mit einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr. Vom Thema Corona haben wir alle schon genug gehört und sind froh, dass wir uns grösstenteils wieder ohne Maske und ohne Zertifikat bewegen dürfen.

Die extremen Landwirtschaftsinitiativen vom vergangenen Jahr haben uns alle beschäftigt und darüber, dass diese so klar abgeschmettert wurden sind wir sehr dankbar. Aber Achtung, es geht nicht mehr lange und die Massentierhaltungsinitiative steht vor der Türe. Und diese betrifft sämtliche Tierhalter, nicht nur die Schweinezüchter, Mäster oder die ganze Hühnerhaltung. C. Gauch betont, dass es in der Schweiz keine Massentierhaltung gibt und schon gar nicht beim Nutzvieh. Er erzählt, was sie jeweils im Einsatz mit der Feuerwehr bei Privathaushaltungen alles antreffen, da müsse man sich zum Teil schon fragen, wie diese Haustiere gehalten werden. Für die bevorstehende Abstimmung müssen wir Landwirte einmal mehr alles geben, um die Konsumenten aufzuklären und vielleicht auch mal den Blick auf andere Länder aufzeigen, ruft C. Gauch die Mitglieder auf.

Im Aargau wurde die Gewässerschutzinitiative von Pro Natura, WWF und BirdLife lanciert. 1'000 Hektaren, die in den nächsten 20 Jahren als Feuchtgebiete ausgeschieden werden sollten. 1'000 Hektaren entspricht der Fläche von knapp 50 Landwirtschaftsbetrieben. Diese Lebensmittel müssen einfach irgendwo anders produziert werden, auf welche Art interessiert dann auf einmal niemanden

mehr. Es wird noch mehr importiert, respektive der armen Bevölkerung vor der Nase weg gekauft und weiterhin Regenwälder abgeholzt.

Die Pläne des Bundesrates sehen auch nicht gerade verheissungsvoller aus. Auf jeden Fall nicht für die produzierende Landwirtschaft. Bestimmt haben alle vom Verordnungspaket für eine nachhaltigere Landwirtschaft gehört. 3,5 % des Ackerbaus, die extensiviert werden sollen. C. Gauch stellt sich die Frage, wie man sowas nur verantworten kann. So können in der Schweiz noch weniger Nahrungsmittel produziert werden und wir müssen noch mehr importieren. Gerade in der momentanen Situation mit dem Ukraine-Krieg ist es verantwortungslos, wenn man die Lebensmittelproduktion noch mehr ins Ausland verlagert.

Nun zu etwas erfreulichem. Braunvieh Schweiz darf dieses Jahr den 125-jährigen Geburtstag feiern. Mit einer wunderbaren BRUNA wurde anfangs Monat beste Werbung für unsere Braune Rasse gemacht. Zahlreiche Besucher aus der ganzen Schweiz und dem Ausland haben ihr Interesse an der Braunen Rasse bekundet. Und es ist halt schon so, ob BS oder OB, ob Berg- oder Talgebiet, ob leistungsorientiert oder einer Fütterung aus dem Grundfutter, unsere Braune Rasse ist für alle Systeme bestens geeignet. Und zu dem müssen wir Sorge tragen, mit diesen Worten eröffnet der Präsident Cyrill Gauch die heutige DV.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Daniel Furrer (Waldhäusern) und Fritz Bachmann (Meisterschwanden).

3. Bekanntgabe der Präsenz

Anwesend sind 33 Mitglieder, davon sind 33 stimmberechtigt. Das absolute Mehr beträgt 17.

4. Beschlussfassungsprotokoll der schriftlichen Delegiertenversammlung 2021

Das Protokoll wurde auf der Homepage veröffentlicht. In der Abstimmung wird es einstimmig genehmigt und anschliessend verdankt.

5. Jahresbericht 2021

Der Präsident C. Gauch informiert über die Zahl der Braunviehzuchtgenossenschaften und Braunviehzuchtvereine im Kanton Aargau, es sind dies aktuell acht. Per 30.11.2021 waren es 3'748 Herdebuchtiere im Aargau. Das ist ein Minus von 285 Tieren, wovon 74 Tiere von Einzelmitgliedern stammen. 159 Betriebe sind im Aargau registriert, das ist ein Minus von 1 Betrieb.

Die Leistungsentwicklung im Jahr 2021 zeigt, dass im letzten Jahr die Milchleistung gestiegen ist. Der Kanton Aargau liegt mit 7'880 kg Milch, 4.08 % Fett und 3.47 % Eiweiss schweizweit auf dem sehr guten 3. Rang.

Rang	Vorjahr	Viehzuchtverein	Milch kg	Veränderung
1	1	Freiamt	8'184	97
2	2	Sins	8'134	95
3	3	Fricktal	8'041	90
4	5	Kelleramt	7'969	239
5	4	Ostaargau	7'944	164
6	6	Sarmenstorf	7'463	42
7	8	Reusstal	7'206	110
8	7	Suhrental	7'036	-101
		Kanton Aargau	7'880	169
		Schweiz	7'331	28

Höchste Betriebsdurchschnitte im Aargau

1.	Reto	Villiger	Auw	30 Abschl.	10859kg
2.	Markus	Strebel	Aristau	24 Abschl.	10170kg
3.	Michi	Lang	Aristau	55 Abschl.	10052kg
4.	Hanspeter	Marti	Abtwil	17 Abschl.	9887kg
5.	Josef	Ithen	Geltwil	8 Abschl.	9802kg

Betriebsmanagement: 78 Talbetriebe sind auf der Betriebsmanagement-Liste, davon zwei Betriebe aus dem Aargau. Die Bedingungen dafür sind: mind. 7'500 kg Milch, mind. 3,4 % Eiweiss, Lebensleistung mind. 26'000 kg, Zellzahl max. 100 und die Serviceperiode variiert zwischen 110-130 Tagen, je nach Betriebsdurchschnitt.

Koch Thomas, Villmergen	Niederer Patrick, Schneisingen
-------------------------	--------------------------------

Economy Star 2021: Da haben wir im Aargau neun Tiere, welche diese Auszeichnung erhalten. Die Bedingungen dafür sind: in der 2 Laktation mind. 8'000 kg Milch, 3 Laktation mind. 9'000 kg Milch, Eiweiss 3,6 %, Zellzahl max. 60, Persistenz mind. 90 und Serviceperiode max. 90 Tage.

Name Tier:	Vater:	Besitzer:
Bamba	Blooming	Kreuzer Andy, Hermetschwil-Staffeln
Fadrina	Blooming	Zimmermann-Knecht Beat, Fisibach
Dorette	Blooming	Müller Thomas, Unterlunkhofen
Protega	Juleng	Müller Thomas, Unterlunkhofen
Fiss	Fact	Rüttimann Walter, Beinwil (Freiamt)
Viva	Vileno	Rüttimann Pius, Abtwil
Salome	Salomon	Rüttimann Pius, Abtwil
Eva	Huray	Buholzer Silvan, Oberrüti
Elaysa	Payssli	Müller Hanspeter, Muri

C. Gauch macht einen kurzen Rückblick auf die verschiedenen Anlässe im vergangenen Jahr, welche mit Bildern untermalt werden.

- Die geplante Auktion vom Mittwoch, 14. April 2021 musste leider auf Grund der laufenden Coronamassnahmen abgesagt werden. Die Festwirtschaft auf dem Horben wäre geschlossen gewesen und so hat sich der Vorstand zusammen mit der Alpgenossenschaft und dem Auktionator gegen die Durchführung entschieden. Die Tiere wurden dann auf unserer Homepage aufgeschaltet und zum Verkauf angeboten.
- Am Sonntag, 29. August 2021 fand die 18. Aargauer Eliteschau statt. Gerichtet wurde von Daniel Küng aus Ruswil. Es wurden 26 Kühe und 7 Rinder aufgeführt. C. Gauch bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihr Engagement und gratuliert noch einmal zu den nachstehenden Erfolgen:

Abteilungssiegerinnen:

Name	Vater	Besitzer
Bolly	Brice-ET	Schibli / Hofstetter, Oberentfelden
Nikita	Levi SG-ET	Michi Lang, Aristau
Davina	Salomon	Michi Lang, Aristau
Fabia	Salomon	Elmar Hofstetter, Oberentfelden
Bamba	Blooming-ET	Andy Kreuzer, Hermetschwil-Staffeln
Bada-Boom	Blooming-ET	Christian Oswald, Küttigen
Gina	Glenn-ET	Andreas Stocker, Boswil

Miss Genetik:

Bada-Boom	Blooming-ET	Christian Oswald, Küttigen
-----------	-------------	----------------------------

Championwahl 1. Laktation:	1. Rang: Salomon Davina, Lang Michi, Aristau
	2. Rang: Lennox Linn, Schibli / Hofstetter, Oberentfelden
	3. Rang: Levi SG-ET Nikita, Lang Michi, Aristau

Championwahl:	1. Rang: Blooming-ET Bada-Boom, Christian Oswald, Küttigen
	2. Rang: Blooming-ET Bamba, Andy Kreuzer, Hermetschwil-Staffeln
	3. Rang: Norwin Nanouk, Christian Oswald, Küttigen

Bester Aussteller:

Pius Rüttimann (Abtwil)	Vit + Michael Lang (Aristau)
-------------------------	------------------------------

- Dann durften im vergangenen Jahr folgende drei **Zuchtfamilien** aus dem Aargau geehrt werden:

Stäuble Wendelin, Vanessa A78
Stocker Andreas, Gina A75
Rüttimann Pius, Cafino Collen A83

- Am 8. und 9. April 2022 fand die BRUNA statt. Der Aargau war mit acht Kühen vertreten. Es wurden 26 Tiere angemeldet, wovon David Amrein acht Tiere ausgewählt und zusätzlich vier Reserve Tiere bestimmt hat. Der Vorstand bedankt sich bei allen Züchtern und auch dem Stallteam für die tolle Arbeit. Folgende Rangierungen wurden erzielt:

Abteilungen Kühe	Rang	Tier	Besitzer
9 Kühe - 1. Laktation	11	ANDREA V: Antonov	Lang Michael, Aristau
11 Kühe - 1. Laktation	11	Studi's Salomon JACKY	Studhalter Hugo, Auw
17 Kühe - 2. Laktation	4	Hofstetter's Lennox LINN	Schibli/Hofstetter, Oberentfelden
17 Kühe - 2. Laktation	11	Sandmatthof BS Salomon SEMIRA	Lang Michael, Aristau
19 Kühe - 2. Laktation	9	M & M's Salomon BRANDY	Stocker Andreas, Boswil
22 Kühe - 3. Laktation	3	Abtop Salomon FABIA	Schibli/Hofstetter, Oberentfelden
26 Kühe - 4. Laktation (E)	2	Abtop Blooming DALINA-ET	Abt Hugo, Rottenschwil
28 Kühe - 5. + ff. Laktation	7	Rüttimann Jan JOENA	Rüttimann Pius, Abtwil

Abteilungen Rinder	Rang	Tier	Jungzüchter
2 Rinder	1	Hofstetter's Barca LINNELL	Michaela Schnider
4 Rinder	10	Studi's O Malley RISING STAR	Nick Stutz
5 Rinder	1	Hofstetter's Brice BOLLY	Michaela Schnider

Rinderchampion	Tier	Besitzer
3 Rang	Hofstetter's Brice BOLLY	Schibli/Hofstetter, Oberentfelden

Zum Abschluss des Jahresberichtes gratuliert C. Gauch allen Mitgliedern zu den tollen Leistungen und bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit. Auch bei seinen Vorstandskollegen bedankt sich C. Gauch für die Zusammenarbeit.

Michi Lang (Vorstandsmitglied Braunvieh Aargau) lässt über den Jahresbericht abstimmen, welcher von der Versammlung einstimmig angenommen wird.

6. Verbandsrechnung 2021

Gemäss der Verbandsrechnung 2021 beträgt das Vermögen per 31.12.2021 Fr. 80'412.31 (plus Rückstellungen von Fr. 19'316.45.- für das 100-Jahr-Jubiläum). Fr. 5'000.- wurden dem Bauernverband zur Bekämpfung der beiden Agrarinitiativen überwiesen. Es resultierte ein Verlust von Fr. 5'290.06. Der Revisor Markus Borner verliest den Revisorenbericht. Die Verbandsrechnung 2021 wird einstimmig angenommen und dem Vorstand wird Decharge erteilt. Für die sauber abgefasste Rechnung wird dem Kassier A. Stocker gedankt.

7. Verbandsbeitrag 2022

Die Versammlung beschliesst einstimmig, im 2022 den Verbandsbeitrag von 0.50 Fr. pro Herdebuch-tier nicht einzuziehen.

8. Ehrungen der 100'000er Kühe

Lucas Casanova (Direktor von Braunvieh Schweiz) gratuliert allen Züchtern zu ihren Erfolgen und übergibt ihnen die Auszeichnung.

TILIA	V TAU / MV WIDO	GG Petermann Stefan u. Samuel, 5643 Sins
PIRELLA	V PICASSO / MV WURL-ET	Huber Walter, 8916 Jonen
VARIA	V VIGOR-ET / MV SOLUTION-ET	Käppeli Adrian, 5634 Merenschwand
HAWEN	V HURAY / MV SANTIAGO-ET	Lang Michael, 5628 Aristau
SYDNEY	V PICARD-ET / MV JASSER	Lang Michael & Melanie, 5628 Aristau
JESSY	V JONGLEUR-ET / MV COLLECTION	Lang Michael, 5628 Aristau
PARIS	V TAMBOUR / MV EDGAR-ET	Müller Hanspeter, 5630 Muri AG
ELAINA	V TAU / MV JUPITER-ET	Müller Hanspeter, 5630 Muri AG
UBA	V MOIADO / MV PRONTO-ET	Staubli-Wildi Guido, 8918 Unterlunkhofen
BIGLENA	V BIG BOY-ET / MV PAUL-ET	Strebel Michael, 5625 Kallern
VARINA	V VIGOR-ET / MV ACE-ET	Strebel-Ambühl Markus, 5628 Aristau
KAROLA	V TAU / MV WURL-ET	Villiger Roman, 5643 Sins

9. Verschiedenes und Aussprache

Der Präsident Cyrill Gauch hat eine Aufstellung gemacht, um den Aargauer Braunviehzüchter des Jahres 2021 zu ermitteln.

Höchste Leistungen im Aargau. Nachfolgend die Betriebe mit den jeweiligen besten Leistungen pro Merkmal:

Milch kg:	Villiger Reto, Auw	10859kg
Zellzahl:	Buholzer Silvan, Oberrüti	34ZZ
Eiweiss:	Lang Michi, Aristau	3.74%
Fett:	Ackermann Georg, Schlossrued	4.48%
Serviceperiode:	Rebsamen Robert, Auw	62
Milch pro Lebendtag:	Müller Hanspeter, Muri	16.9kg

Der Vorstand gratuliert den erfolgreichsten drei Betrieben:

1. Rang Buholzer Silvan, Oberrüti	38 Punkte
2. Rang Strebel Markus, Aristau	33 Punkte
3. Rang Villiger Reto, Auw	32 Punkte

Der Präsident gratuliert und überreicht dem Erstplatzierten Silvan Buholzer aus Oberrüti ein Gut-schein im Rest. Horben. Die Kosten werden vom Präsidium übernommen.

Der Präsident C. Gauch gratuliert seinem Vorstandskollegen Raphael Vollenweider zu seiner Tochter Alessia, die am 08.04.2022 auf die Welt gekommen ist. Der Vorstand überreicht ihm ei-ne Geburtstafel aus Holz und wünscht der jungen Familie alles Gute.

• Wortmeldung Lucas Casanova, Braunvieh Schweiz

- Dankt für die Einladung und gratuliert allen Züchtern zu ihren Erfolgen. Anlässlich des 125-jährigen Jubiläum von Braunvieh Schweiz wird im Herbst eine Festschrift erscheinen, mit dem Titel «Faszination Braunvieh». Diese wird allen Mitgliedern zugestellt.
- Braunvieh Schweiz hat sich im vergangenen Jahr stark mit der Strategie Diskussion ausein-ander gesetzt. Es geht um die Vision, dem Zukunftsbild für die Braune Rasse und auch der Organisation von Braunvieh Schweiz. Vor 20 Jahren waren es noch viel mehr Braun-viehzüchter. Heute sind es weniger Betriebe, diese sind jedoch grösser geworden und auch die nächste Generation soll einmal Freude an der Landwirtschaft haben. Im Fokus

stehen die wirtschaftliche, ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Ebenfalls ein zentraler Punkt ist die Digitalisierung, wo es darum geht, Daten zu sammeln, zu analysieren und möglichst einfach auf den Gebrauch in der Praxis abzustimmen. Es wurden bereits Arbeitsgruppen gebildet, die sich jetzt mit der Umsetzung auseinandersetzen.

- Momentan werde gerade geprüft, ob es möglich ist aus dem Braunvieh eine Marke zu machen und entsprechende Milchprodukte zu lancieren. Die Alleinstellungsmerkmale, welche wir bei der Braunen Kuh haben und die sie von den anderen Rassen abhebt, wie Eiweissgehalt und auch die Käseereitauglichkeit sollen besser verkauft werden können.
- **Wortmeldung Heinz Furrer, Bauernverband Aargau**
 - Dankt für die Einladung und bedankt sich ebenfalls für die Unterstützung im vergangenen Jahr gegen die beiden Extreminitiativen.
 - Aktuell besorgen uns die Wildtierisse auf den Weiden. Vor allem Kleintiere sind betroffen. Es wurden bereits auch Schadbilder aus unserem Kanton gemeldet. Es sei wichtig, dass wir Augen und Ohren offenhalten und Meldungen weitergeben. Vor allem jetzt wo die Weidesaison wieder begonnen hat und einige Tiere auf der Weide kalben, gilt es aufzupassen.
- **Wortmeldung Stefan Kuhn, Swiss Herdbook**
 - Dankt für die Einladung und gratuliert den Züchtern zu ihren Leistungen. Ebenfalls bedankt sich Stefan Kuhn für die reibungslose Zusammenarbeit an der Eliteschau. Aber auch bei der Gewässerschutz- und der Massentierhaltungsinitiative sei die Zusammenarbeit auf nationaler Ebene sehr wichtig, betont Stefan Kuhn. Es sei wichtig Synergien zu nutzen und sich auszutauschen, so dass alle am selben Strang ziehen.
- **Wortmeldung Thomas Villiger, Viehzuchtverein Sins**
 - Seit Dezember 2021 arbeitet Thomas Villiger nicht mehr bei Braunvieh Schweiz. Er informiert die Anwesenden, dass er sich Gedanken mache bezüglich der Strategie Diskussionen die aktuell laufen. Wir seien im Moment in einer schwierigen Situation, die Kosten explodieren und wir sitzen alle im selben Boot und wollen mit der Milch Geld verdienen. Er frage sich, in welche Richtung eine Standortgerechte Milchproduktion gehen soll. Der Aufbau einer solchen Marke koste viel Geld. Und es stelle sich die Frage, wie andere Milchverarbeiter ein solches System bewerten, wo es doch auch da wichtig wäre miteinander zusammen zu arbeiten. Die Kosten explodieren und alle wollen Nachhaltigkeit, das beschäftige ihn im Moment sehr und er wolle diesen Denkanstoss weitergeben.

Nächste Termine:

Freitag, 20. Mai 2022

Helfer- und Züchterabend der 19. Eliteschau
Bergwirtschaft Ufem Chalt in Staffelbach
Anmeldeschluss 9. Mai 2022

Sonntag, 4. September 2022

Festanlass 100+2 Jahre Braunvieh Aargau
Sonntagsbrunch auf dem Betrieb
von Alois Horat in Nesselbach
Weitere Infos folgen zur gegebenen Zeit

Der Präsident C. Gauch bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme an der DV 2022.

Im Anschluss an die DV folgte ein Rückblick von Richard Schmid auf 40 Jahre KB. Verdankt wurde Richard Schmid mit einem Geschenkkorb der Käserei Muri.

Ende der Versammlung: 11:15 Uhr

Protokoll: Mirjam Zumbühl / 05.05.2022